

Schweizer Ethikpreis 2010

Ausgezeichnet. Mit der Verleihung des Schweizer Ethikpreises sollen Projekte aus den Bereichen Ethik und nachhaltige Entwicklung bekannt gemacht und ausgezeichnet werden. Ins Leben gerufen wurde der Schweizer Ethikpreis im Jahre 2005 an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Waadt (HEIG-VD).

Die Jury – bestehend aus Persönlichkeiten und Spezialisten des Bereichs Ethik – hat 2010 die drei Projekte folgender Organisationen ausgewählt: Payot SA, Kuoni Reisen AG und «Partage».

Die Aktion PartagerLire wurde von der Payot SA, in Zusammenarbeit mit anderen Partnern ermöglicht. 90 000 Bücher wurden gesammelt, um den Bänden ein «zweites Leben» zu ermöglichen, indem sie an Menschen in anderen Weltregionen verteilt wurden.

Das Reiseunternehmen Kuoni Reisen AG hilft mit konkreten Aktionen und Projekten, Minderjährige in verschiedenen Ländern gegen sexuelle Übergriffe und Ausbeutung zu schützen. Sie garantieren eine Zusammenarbeit mit Partnern, welche die Menschen- und Kinderrechte respektieren. Alle Partner von Kuoni Reisen AG unterschreiben eine Verhaltens-



Vincent Gall (links), Leiter des Vereins «Partage», und Pascal Vandenberghe, Leiter von Payot AG.

charta, die eine Nulltoleranz-Politik gegenüber Kindersextourismus vorschreibt.

Das Projekt Cyclotri Carouge, eine Zusammenarbeit des Vereins Partage und der Müllabfuhr von Carouge, hat es ermöglicht, ausgesteuerten Arbeitslosen eine neue Perspektive zu geben und zugleich das System der Müllabfuhr in der Stadt Carouge zu verbessern. Infolge dieses Projektes wurden neue Arbeitsplätze kreiert und die Dienstleistungen der Gemeinde verbessert. Die Preisträger erhielten die Auszeichnung 2010 in Form eines Kunstwerkes.

Prix Suisse de l'Ethique. November 2010